

Der Sachsen Retriever

Januar 1996



Redaktion:

Wolfgang Schmidt
Lönsweg 2
01454 Radeberg
Tel. 03528/445168



*„Vielleicht
kann ich so
mehr Hündinnen
in unsere
Gruppe locken“*



Wie bereits im Sachsen Retriever Nr. 3 angekündigt, wollen wir am **11.02.1996** im landschaftlich wunderschön gelegenen Bahratal, das normalerweise schneesicher ist, eine größere Wanderung unternehmen.

Hierzu laden wir noch einmal alle Retrieverfreunde mit und ohne Hund ein.
Der Beginn soll um 10.30 Uhr sein.

Treffpunkt ist die Schankwirtschaft
Zum Bienhof
01816 Bahratal

Wegbeschreibung: Pirna ⇒ Bad Gottleuba ⇒ Berggießhübel
⇒ Bahratal
in Bahratal am Buswendeplatz rechts
⇒ Skilift / Bienhof
Parkplatz rechts vor dem Hotel Bienhof

Unterwegs lassen wir uns bei einer Rast mit Glühwein versorgen, damit wir wieder ein bißchen Wärme auftanken und dann weitermarschieren, „soweit die Füße tragen“. Aber keine Angst, die Anforderungen bleiben menschlich.

Wenn wir dann gegen 13.30/14.00 Uhr wieder am Ausgangspunkt ankommen, ist die Einnahme einer Mahlzeit vorgesehen, so daß die Kräfte langsam wiederkommen sollten.

Erfreulicherweise werden auch Gäste aus Berlin kommen, so daß sicherlich Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und zu Diskussionen gegeben sein wird.

Wer will, kann dann noch einen kleinen selbstgedrehten Retrieverfilm (Vom Welpen bis zum Halbstarcken) anschauen, der den hoffentlich schönen Tag abrundet.

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung!

Da wir schon etwas spät dran sind, bitten wir alle, die an der Veranstaltung teilnehmen wollen, Ihre Zusage möglichst umgehend telefonisch direkt bei den Organisatoren abzugeben.

Jaqueline und Andreas Schmidt, Berggießhübel, Telefon 035023/60198

Nachdem wir die Trainingseinheiten intensiviert haben, müssen wir feststellen, daß wir mit Problemen, die uns unsere Hunde auferlegen, konfrontiert werden.

Dabei kommt es immer wieder vor, daß es zu kleinen Raufereien kommt, die nicht in unserem Sinne sein dürfen. Wir besitzen Hunde einer Rasse, deren Hauptmerkmal es ist, harmonisch und nicht streitsüchtig zu sein.

Deshalb dürfen wir Aggressivität nicht fördern, sondern müssen frühzeitig einschreiten. Aggressivität wird als Zuchtfehler gewertet und führt zum Ausschluß für weitere Züchtungen!

Also müssen auch wir noch eine Menge lernen, um zum gewünschten Erfolg im Umgang mit unseren Hunden zu kommen.

Wir haben zwischenzeitlich die Kontakte zur DRC-Landesgruppe Ost genutzt und um Hilfe gebeten. Es gibt hier eine spontane Bereitschaft zur Vermittlung kompetenter Beratung sowohl in Bezug auf Verhaltensregeln als auch in ausbilderischer Hinsicht.

Herr Krause als neuer Vorsitzender der DRC Landesgruppe in Berlin plant mit uns im März ein Trainingsseminar an einem Wochenende in Dresden. Die Terminvorschläge und die Organisation werde ich koordinieren und separat dazu einladen.

Wolfgang Schmidt



Noch eine Bitte

Beim letzten Training haben wir auf dem Gelände verteilt eine Menge zerbrochenes Glas gesehen, das unsere Hunde gefährdet.

Bevor wir am nächsten Sonntag mit der Arbeit beginnen, sollten wir gemeinsam in einer Reihe das Areal abgehen und in mitgebrachte Eimer oder ähnliche Behälter die Scherben einsammeln. Vielen Dank im voraus.



DON'T FORGET



Memo

04.02.1996 - 10.00 Uhr
Training in Kleinwolmsdorf

11.02.1996
"Ganztages-Wanderung" im Raum
Bahratal (siehe Innenseiten)

18.02.1996 - 10.00 Uhr
25.02.1996 - 10.00 Uhr
03.03.1996 - 10.00 Uhr
jeweils Training in Kleinwolmsdorf

**Bitte unbedingt zu jedem Treffen
die Impfausweise mitbringen!**